

Kurt und seinem Audi ist kein Weg zu weit

Der AYA-Kilometerfresser



► Hallo, ich heiße Kurt Boll, bin 44 Jahre alt, komme aus Goldenbek (Schleswig-Holstein, Nähe Lübeck) und bin der weit gereiste AYAner – die Seasons 2006, 2007 und 2008 habe ich jeweils für die meisten gefahrenen Kilometer zu AYA-Wettbewerben den Kilometerfresserpokal bekommen – letztes Jahr alleine über 6.800 km, daran ist mein Wohnort auch nicht ganz unschuldig. Insgesamt habe ich jüngst inkl. Finale meinen 29. Wettbewerb angefahren. Im AYA-Forum kennt man mich unter dem Nicknamen „AYA-Driver“.

Meine HiFi-Karriere begann 1983 mit Erhalt meines Führerscheins. In meinem Golf 1 hatte ich wie damals üblich ein Kassettenradio und einen Equalizer-Booster von Philips mit 3-Wege-Boxen auf der Hutablage. 1987 bin ich dann auf den Scirocco 1 umgestiegen, in dem ein Blaupunkt-Radio sowie 2-Wege-Lautsprecher

vorn und die damals obligatorischen 3-Wegler auf der Hutablage verbaut waren. Zusätzlich gab es einen Equalizer und einen Verstärker. Die ganze Anlage hat mich damals ca. 2.000 DM gekostet. 1997 folgte dann ein BMW, der mit einer kompletten Emphaser-Anlage bestückt wurde.

Infiziert mit dem Car-HiFi-Virus

Im März 2000 bekam ich dann den Audi A4, Bj. 97. Dieser wurde mit MB-Quart-Lautsprechern vorn und hinten ausgestattet, als Radio diente ein Alpine 7832, als Subwoofer hatte ich zwei 25-cm-Emphaser und 2 passende Emphaser-Verstärker.

Im Frühjahr 2001 war ich dann auf einem Treffen bei „Laut + Leise“ in Neumünster. Dort sah und hörte ich erstmals Anlagen, die richtig auf Klang ausgelegt waren, und es war klar, dass ich so etwas auch brauchte. Hier traf ich auch auf meinen jetzigen Einbauer Stephan Gasche, der zusammen mit Lars Fandel die S+L Mobilsound GbR gegründet hat. Zuerst wanderten



After Dark



Hier wohnt der Bass. Für den Einzug musste die Scheibe ausgebaut werden



Willkommen im Club



Nicht praktisch, aber sehr schön



Die edle Tür mit eingearbeitetem Logo

ScanSpeak-D2904-Hochtöner in die A-Säulen, eine Saison später 2002/2003 im Winter wurden die Doorboards gebaut; wir entschieden uns dafür, diese geschlossen mit ca. 7,5 l Volumen zu bauen. Als Lautsprecher kommen dort Lotus L-0010-04 zum Einsatz. Da die große Fläche doch etwas nackt war, haben wir aus einer 3-mm-Sperrholzplatte noch ein Alpine-Logo als Vertiefung eingebracht. Bezogen wurden die Boards bei einem Sattler. Als Verstärker kamen Audio-System-HTL-Endstufen zum Einsatz. Nach einem Test eines JL Audio 12W7 in meinem Auto fand ich, das aus den bisherigen Lautsprechern irgendwie zu wenig rauskam. So war schnell entschieden, dass dieser Sub bei

mir Einzug halten musste. Im Winter 2003/2004 haben wir dann den jetzigen Kofferraumausbau gefertigt. Der JL-Audio findet in der ausgeschnittenen Heckablage seinen Platz, das ließ ich mir damals vom TÜV absegnen. Das Gehäuse ist 47 l groß und mit 19-mm-Echtglasscheiben versehen, so dass man vom Kofferraum aus den Antrieb des JL sehen kann. Zum Ein- und Ausbauen des Woofers muss übrigens jedes Mal die Heckscheibe ausgebaut werden.

Entwicklungsarbeit

Ursprünglich war geplant, mit dem Wagen bei der EMMA zu starten, ich bin aber dann im Frühjahr 2006 durch Zufall in der Zeitschrift

„Sound-Off“ darauf gestoßen, dass am 13.5. ganz in der Nähe, am Cruisers Point in Hamburg-Schenefeld, ein AYA-Wettbewerb war und bin einfach mal hingefahren. Zu meiner Überraschung gewann ich gleich dieses 1. Event, und bin dann bei der AYA ‚hängengeblieben‘. Nach Ende meiner ersten Saison wurde dann noch mal umgebaut, die ScanSpeak-Hochtöner kamen raus und Focal Utopie BE rein, die Audio-System-Stufen wurden durch Sinfoni getauscht und ein Alpine PXA 701 kam hinein. Für das dazugehörige Bedienteil, den RUX 701, wurde die Mittelkonsole umgebaut und das Klimabedienteil tiefer gesetzt. Aufgrund einiger Probleme im Tiefbass habe ich mir später dann



Gut gehalten: Treuer Audi mit 264.000 km und dem ersten Motor

zusätzlich einen Alto Sub16 zugelegt. Mitte dieses Jahres habe ich dann wieder zusammen mit Stephan meine Anlage auf 3 Wege umgebaut, Morel-CDM88-Mitteltonkalotten kamen in die Spiegeldreiecke, die Sinfoni-60.1-Monos von den TMTs treiben nun die Mitteltöner an, für die TMTs kam dann eine Sinfoni 90.2 her.

AYA und 4-OHM-Club

Mit diesem Setup bin ich jetzt immer noch in meiner 4. Saison bei der AYA dabei, habe meinen Spaß an der Geselligkeit auf den Treffen,



Markante Lautsprecher-Anordnung

und freue mich, immer wieder neue Leute kennenzulernen und deren Anlagen und interessante Konzepte zu hören. Außerdem fahre ich als beruflicher Kraftfahrer auch leidenschaftlich gerne Auto, und es macht mir gar nichts aus, für eine AYA dann auch mal 1.400 km für Hin- und Rückweg zu fahren. Mein treuer Audi hat mittlerweile schon 264.000 km gefahren, immer noch mit dem ersten Motor und erstem Turbo, lediglich Getriebe und Ölpumpe haben mich dieses Jahr im Stich gelassen, weswegen ich leider zwei AYA-Wettbewerbe ausfallen lassen musste. Außerhalb der AYA engagiere ich mich zudem in unserem Club, dem 4-OHM-Club e.V., der mittlerweile 11 Mitglieder zählt.

Zukunftspläne

Nächstes Jahr werde ich dann meinen alten Scirocco 1 aus der Garage holen, der dort gut konserviert steht, und mit dem das eine oder andere Event anfahren.

Kurt Boll



Zum Start ein Kassettenradio von Philips und jetzt das ...



Kurt Boll, der „AYA-Driver“

Audi A4 B5

- 1,8T – 20V Benziner gechipt auf 190 PS
- Kaktusgrün perlleffekt
- Felgen RH ZW1 in 8 und 9x17
- Reifen 215/45ZR u. 235/40ZR17
- Fahrwerk Koni gelb
- Xenon-Scheinwerfer vom S4

Komponenten

Radio	Alpine CDA 7998R
Wechsler	Alpine CHA S604
Prozessor	Alpine PXA-H701 + RUX C701 und Alto Sub16

Frontsystem

HT	Focal Utopia TBc
MT	Morel CDM88
TT	Lotus by Seas L-0010-04
Sub	JL Audio 12W7

Verstärker

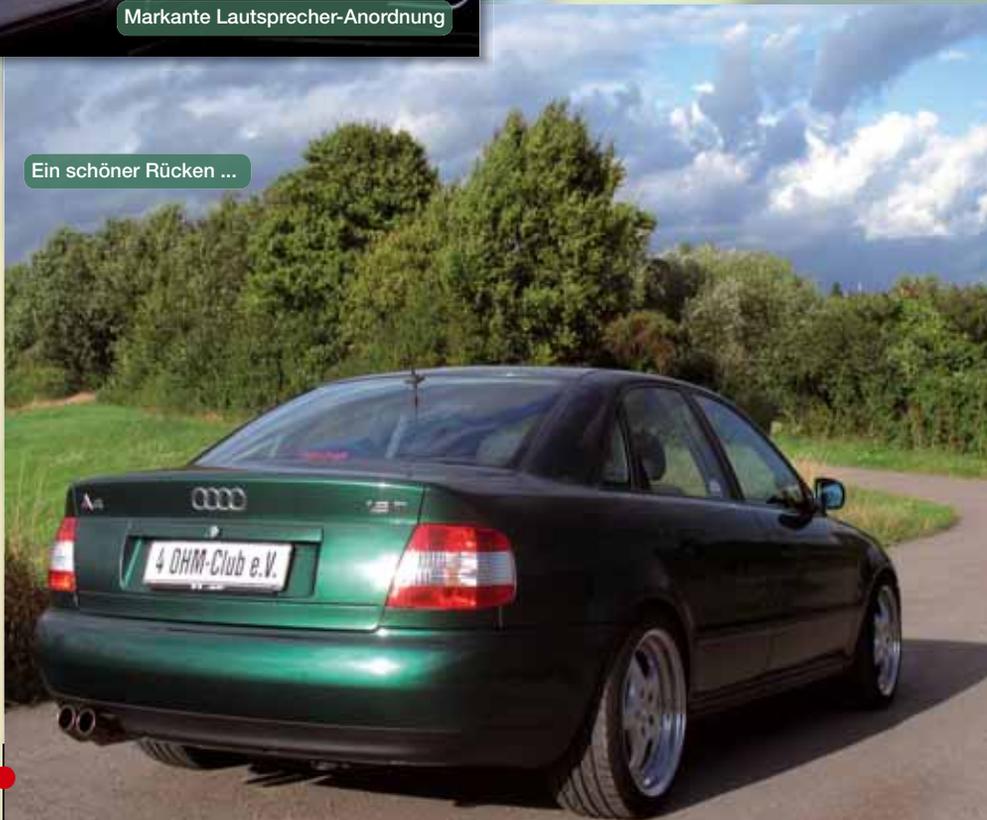
HT + MT	4x Sinfoni 60.1 Mono
TT	Sinfoni 90.2
Sub	Audio System HTL 402

Strom

LiMa 120A
Batterie Optima Red + Blue Top
3 x 1F + 1 x 0,5 F Powercap
1x Batcap 300

Weblinks

- www.vier-ohm-club.de
- www.automusik.de
- www.ayasound.org



Ein schöner Rücken ...